

»Ein Dichter hat  
allenfalls ein Nachleben,  
aber seine Dichtung lebt fort.«

Christophe Fricker unternimmt auf geistreiche und originelle Weise das schwierige Unterfangen, Stefan George – als Dichterpersönlichkeit spätestens seit Thomas Karlaufs großer Biografie 2007 und Ulrich Raulffs Untersuchung seines Nachlebens der breiten Öffentlichkeit wieder ein Begriff – auch als Schriftsteller zu rehabilitieren, abseits der Mythen und Verleumdungen, die über den charismatischen Dichter kursieren. Er widmet sich in seiner tiefgehenden Untersuchung dem Kern von Stefan Georges Hinterlassenschaft: seinen Gedichten.

Mit einem gegenwärtigen Blick schält Fricker aus den Geschichten und Legenden über Stefan George einen Dichter heraus, der auch heute noch mit Gewinn und Aktualität gelesen werden kann, ja gelesen werden sollte.

**Christophe Fricker**, geb. 1978 in Wiesbaden, studierte Politik, Germanistik und Musikwissenschaft in Singapur, Freiburg, Halifax und promovierte über Stefan George am St John's College, Oxford. 2009 erhielt er den Hermann-Hesse-Förderpreis für den Gedichtband ›Das schöne Auge des Betrachters‹ und edierte den Briefwechsel zwischen Friedrich Gundolf und Friedrich Wolters.



**Christophe Fricker**  
**Stefan George.**  
**Gedichte für Dich**

383 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-88221-699-8  
€ 29,90 / CHF 41,90

Juni 2011

**Information**  
Maren Block  
Presse  
Matthes & Seitz Berlin  
Göhrener Str. 7  
10437 Berlin  
T: 030 44 32 74 01  
presse@matthes-seitz-berlin.de

